Antrag öffentlich	Datum 25.09.2015	Nummer A0118/15

Absender **Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei**
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herr Schumann

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	08.10.2015

Kurztitel Bürgerpark - Gesamtkonzept zur Freiraumgestaltung der westlich von Neu-Reform befindlichen Fläche

Der Stadtrat möge beschließen:

Durch die Stadtverwaltung wird ein Gesamtkonzept zur Neugestaltung bzw. Aufwertung der Fläche hinter der Hermann-Hesse-Straße zwischen der Straße Am Busch, dem Magdeburger Ring und dem Kirschweg erstellt. Auch das verwilderte Gebiet zwischen der Straße Am Busch bis zum Gewerbegebiet Bördepark (vom Pallasweg in Richtung ADLER-Modemarkt) ist mit aufzunehmen.

Bereits erfolgte Planungen, wie die Grobplanung des Kleingartenwegenetzes, die bereits durch die MVB im Zuge des Straßenbahn-Trassenbaus vorbildlich hergestellten Wege und Baumbepflanzungen infolge von Ausgleichsmaßnahmen sind einzubeziehen.
Das unter Einbeziehung der Kleingärtner der Kleingartenanlagen, dem Kleingartenverband und der GWA Reform zu erarbeitende Konzept ist dem Stadtrat und seinen Ausschüssen zeitnah vorzulegen, so dass eine entsprechende Berücksichtigung bei den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2017 und/oder zur Beschlussfassung zu den involvierten Förderprogrammen stattfinden kann.
Bei der Umsetzung des Konzeptes ist zu prüfen, inwieweit die GISE GmbH einbezogen werden kann.

Der Antrag ist in den Ausschuss für Umwelt und Energie, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und den Finanz-und Grundstücksausschuss zur Beratung zu überweisen.

Begründung

Ein zusammenhängendes System öffentlicher Grünflächen besteht zurzeit in Reform nur in Ansätzen. Die meisten bestehenden Grünflächen sind eingezäunt und entziehen sich dadurch den Bewohnern. Es sollte für die Reformer Einwohner ein Bürgerpark entwickelt werden, wie es ihn in anderen Stadtteilen bereits gibt. Dieser wäre für den Stadtteil mit den meisten alten Bewohnern Magdeburgs eine wertvolle Naherholungsquelle und würde auch jüngere überzeugen, sich für das Wohnen in Reform zu entscheiden.

Das Grundkonzept einer Reformer Bürgerparkes sollte auf bereits Bestehendes aufbauen:

Zwischen 1978 und 1982 entstanden am Rande von Neu-Reform Kleingartenanlagen. In der Reihenfolge der Entstehung erhielten sie den Namen Kleingartenanlage Reform I bis Reform V und KGA „Grünes Dreieck“. Die meisten Kleingärtner wohnten und wohnen im angrenzenden

Wohngebiet, haben also kurze Wege, um sich im selbstgestalteten Grün zu erholen. Aber auch die Bewohner in Neu-Reform, die keinen Garten besitzen, können die öffentlichen Flächen und das Grün genießen, wurden doch bereits bei der Entstehung der Sparten zwischen ihnen Wegebeziehungen geschaffen. Diese sind aber inzwischen in die Jahre gekommen. Deshalb wurde bereits 2011 ein Grobkonzept vom Stadtplanungsamt in Absprache mit dem Kleingartenverband MD für einen Kleingartenpark erarbeitet, welches nicht nur die bereits vorhandenen Wege berücksichtigt, sondern auch sogenannte Trampelpfade und den ehemaligen Schulgarten. Fördermittel wurden dafür bereits beantragt, aber bisher nicht ausgereicht.

In Folge der Erweiterung der Straßenbahnstrecke der Linie 9 bis zur Endstelle Neu-Reform im Jahre 2011/12 ergab es sich, das Flächen hinter dem Grundstück Hermann- Hesse- Straße 15 bis 20 für die neue Straßenbahntrasse freigeräumt werden mussten (ehemaliger ungenutzter Verkehrsgarten, Sanitär- und Umkleidegebäude des Sportplatzes, bewachsene Grünflächen) Die für den Bau freigeräumten und nicht unmittelbar für den Straßenbahnverkehr und den Sicherheitsabständen gebrauchten Flächen wurden in hervorragender Weise neu gestaltet (mit einem Fußgänger/ Fahrradweg von der verlängerten Otto-Baer-Straße bis zum Neptunweg, Umsetzung von großen Bäumen vom Grünstreifen aus der Leipziger Chaussee und jungen, neuen Bäumen aus Ausgleichsmaßnahmen-Antrag vom Stadtrat). So ist hier schon ein kleiner Park entstanden (allerdings ohne Bänke u.ä.).

Des Weiteren wurde vor Jahren ein leicht befestigter Weg von der Straße "Am Busch" bis zum ADLER- Modemarkt angelegt. Dieser ist aber umgeben von hohem Gestrüpp, das oft bis auf diesen Weg ragt. Das sieht nicht nur ungepflegt aus, sondern wirkt insbesondere im Dämmerlicht auf manchen Bürger beängstigend. Dieser Weg wird von Fußgängern und Radfahrern insbesondere aus Neu-Reform, der Planetensiedlung und vom Hopfengarten genutzt, um zum Einkaufzentrum Bördepark zu kommen und demnächst auch zum neuen Bürgerbüro der Stadt. Links des Weges befindet sich ein Gewässer (Regenwasserrückhaltebecken), das vor Jahren noch umrundet werden konnte. Vielleicht kann dies wieder möglich gemacht werden. Aber auch die Gestrüppfläche sollte neu gestaltet werden.

Die aufgeführten Gebiete sollten in einem Gesamtkonzept unter der Bezeichnung "Reformer Bürgerpark" zusammengeführt werden. Bereits erarbeitete Teilkonzepte sind dabei einzubeziehen und wo es möglich ist, sollte möglichst schnell die Umsetzung erfolgen (z. B. das Kleingartenwege-Konzept bei bereits beantragter Fördermittelvergabe und Freigabe; aber auch Prüfung, was mit Arbeitsfördermaßnahmen schnell umgesetzt werden könnte).

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Monika Zimmer
Stadträtin